

Produktname: mAChR M5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13546**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHRM5
Alternative Namen	CHRM5; Muscarinic acetylcholine receptor M5
Gen-ID	1133.0
SwissProt ID	P08912
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CHRM5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 281–330

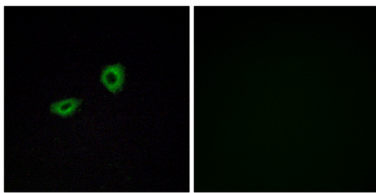
Hintergrund

Muskarinische cholinerge Rezeptoren gehören zu einer größeren Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Die funktionelle Vielfalt dieser Rezeptoren wird durch die Bindung von Acetylcholin bestimmt und umfasst zelluläre Reaktionen wie die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Modulation von Kaliumkanälen. Muskarinische Rezeptoren beeinflussen viele Wirkungen von Acetylcholin im zentralen und peripheren Nervensystem. Die klinische Bedeutung dieses Rezeptors ist noch nicht vollständig geklärt; es ist jedoch bekannt, dass seine Stimulation den cAMP-Spiegel erhöht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Der muskarinische Acetylcholinrezeptor vermittelt verschiedene zelluläre Reaktionen, darunter die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Modulation von Kaliumkanälen durch die Wirkung von G-Proteinen. Der primäre Transduktionseffekt ist die Phosphat-Umwandlung. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

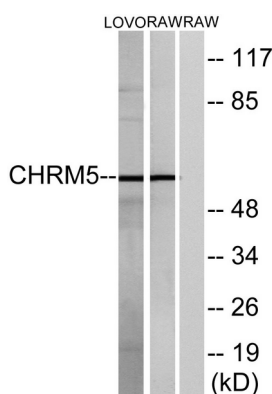
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

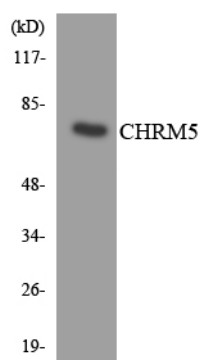
Bilddaten



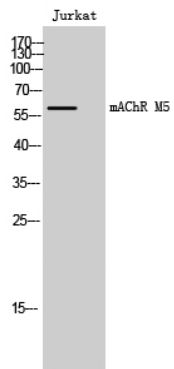
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem CHR5-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO- und RAW264.7-Zellen unter Verwendung des CHR5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des CHR5-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen mAChR M5-Antikörpers